

# INHALT

Vorwort . . . . .	7
Einleitung	
1. Vom Standpunkt des Menschen . . . . .	15
2. Vom Beobachten des Beobachters der Beobachter . . . . .	21
3. Anthropomorphismus . . . . .	29

## ERSTER TEIL DAS UNBEKANNTE DENKEN SYMBOLISCHER ANTHROPOMORPHISMUS

I. Der Kampfplatz der Streitigkeiten um den Anthropomorphismus im 18. Jahrhundert: natürliche Theologie und Physikotheologie . . . . .	39
II. Vom Kampfbegriff zum Reflexionsbegriff: Anthropomorphismus- Kritik bei David Hume	
1. Humes Anthropologie der Religion . . . . .	48
2. The believer's fork: Anthropomorphismus und Mystizismus . . . . .	51
Exkurs: Zur Begriffsgeschichte des Kampfbegriffs ‚Anthropomorphit‘	56
3. Strategien und Aporien der Begründung . . . . .	63
4. Arachnomorphismus . . . . .	74
5. Jenseits des Zweifels . . . . .	78
III. Das Privileg der Anthropomorphie: Johann Georg Hamann	
1. „wie Saul unter den Propheten“: Hume als Vorbild für Hamanns Lehre vom Glauben . . . . .	83
2. „Commercio göttlicher und menschlicher idiomatum“: Hamanns Herder-Kritik . . . . .	89
3. Das „Senfkorn der Anthropomorphose und Apotheose“: Die „Herablassung“ des Schriftsteller-Gottes zu den Menschen . . . . .	93
4. Ein „preußischer Hume“: Metakritik an Kants Purismus der Vernunft	97
5. Hamann und die Folgen . . . . .	101
IV. Der Anthropomorphismus innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft: Immanuel Kant	
1. Kants Schlummer und Hamanns Weckdienst . . . . .	106
2. Theologie des Als-ob . . . . .	110
3. Die Grenzbestimmung der reinen Vernunft durch symbolischen Anthropomorphismus . . . . .	126

4. Vom Schaden der „Abgötterei in praktischem Verstande“ . . . . .	134
5. Kein Newton des Grashalms . . . . .	140
6. Kant und die Außerirdischen . . . . .	146

ZWEITER TEIL  
DIE HUMANISIERUNG DER WELT  
SCHEMATISCHER ANTHROPOMORPHISMUS

I. Menschlich von der Welt reden . . . . .	155
II. Vom Kandidaten des Jenseits zum Studenten des Diesseits: Ludwig Feuerbach	
1. Feuerbachs Kehre und die Anthropomorphisierung der Philosophie	168
2. Der Mensch auf Umwegen zu sich selbst . . . . .	174
3. Beobachtung des Spiegels . . . . .	181
4. Feuerbachs vierter Gedanke . . . . .	187
III. „Die Metamorphose der Welt in den Menschen“: Friedrich Nietzsche	
1. Kritik der konkreten Vernunft . . . . .	192
2. Metaphern, Metonymien und Anthropomorphismen . . . . .	196
3. Das produktive Subjekt . . . . .	205
4. Wie die „wahre Welt“ zur Fabel wurde . . . . .	209
5. Die Krise des anthropozentrischen Weltbildes . . . . .	214

DRITTER TEIL  
DAS LEBEN BEZEUGEN  
HERMENEUTISCHER ANTHROPOMORPHISMUS

I. Der anthropologische Schlaf . . . . .	221
II. Das Purgatorio der konkreten Vernunft: Anthropologismus-Kritik und transzendentes Menschtum bei Edmund Husserl	
1. Logischer Anthropologismus: Tatsache und Wesen . . . . .	233
2. Transzendentaler Anthropologismus: Kritik an Kant . . . . .	237
3. Phänomenologischer Anthropologismus: Kritik an Scheler und Heidegger . . . . .	245
4. Hermeneutischer Anthropomorphismus: Auslegung der vorgegebenen Welt und ihrer Konstitution . . . . .	251
III. Kultur als Anthropomorphismus: Ernst Cassirer	
1. Psychologischer und kritisch-transzendentaler Anthropomorphismus	260
2. Anthropomorphismus in Kultur- und Naturwissenschaft . . . . .	271
3. Die Unhaltbarkeit des Vico-Axioms . . . . .	277
4. Animal symbolicum . . . . .	282

IV. Für eine Philosophie des Lebens „ohne Furcht vor dem Tadel des Anthropomorphismus“: Hans Jonas

1. Hermeneutische Phänomenologie des Lebens . . . . .	287
2. Destruktion der Geschichte der Ontologie . . . . .	296
3. Der Mensch als Zeuge der Natur . . . . .	303
4. Die Sorge als Sinn des Lebens . . . . .	311
5. Was Löwe und Torpedo unterscheidet . . . . .	318
6. Achtung vor dem Leben . . . . .	323

Schluß

1. Selektionseffekte der Beobachtung . . . . .	329
2. Leben in Metaphern . . . . .	333
3. Ethik des Beobachtens . . . . .	340

Bibliographie

1. Zur Zitation . . . . .	345
2. Texte der primär behandelten Autoren . . . . .	345
3. Weitere Literatur . . . . .	352

Personenregister . . . . .	378
----------------------------	-----